

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 26

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Allgemeinchirurgie
Arbeitssprache:	Französisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 04/05/2026 bis 03/07/2026 (je- weils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Hôpital Paul Brousse AP-HP
Straße/Postfach:	12 Av. Paul Vaillant Couturier
Postleitzahl und Ort:	94800 VILLEJUIF
Land:	FRANCE
Homepage:	
E-Mail:	Universite-paris-saclay.fr

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe mich initiativ für ein Praktikum an der Université Paris-Saclay am Krankenhaus beworben. Dafür habe ich meine Bewer-

	bungsunterlagen per E-Mail eingereicht. Nach Rückmeldung der zuständigen Abteilung und organisatorischer Abstimmung erhielt ich die Zusage für den Praktikumsplatz. Ein persönliches Auswahlgespräch fand nicht statt.
Wohnungssuche:	Ich habe bei meiner entfernten Familie gelebt, generell gestaltet sich die Wohnungssuche in Paris als sehr schwierig
Versicherung:	Während des Praktikums war ich über einer privaten Haftpflichtversicherung abgesichert
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Als EU-Land besteht somit keine Schwierigkeiten hinsichtlich Telefon- und Internetnutzung. Der bestehende Mobilfunkvertrag konnte problemlos weiter genutzt werden.
Bank/ Kontoeröffnung:	Eine Kontoeröffnung im Zielland war nicht erforderlich. Die bestehenden Bank- und Zahlungskarten konnten problemlos genutzt werden
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Das Praktikum findet am Centre Hépto-Biliaire des Krankenhauses Paul-Brousse in Villejuif bei Paris statt. Das Zentrum zählt zu den führenden Einrichtungen Frankreichs im Bereich der hepatobiliären Chirurgie und der Lebertransplantation. Ich bin der chirurgischen Abteilung zugeteilt und erhalte dort Einblick in die operative Behandlung von Leber-, Gallenwegs- und Pankreaserkrankungen.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Mein Aufgabenbereich umfasst verschiedene Tätigkeiten innerhalb der Abteilung für Allgemeinchirurgie am Centre Hépto-biliaire Je nach Einsatzort arbeite ich im Operationssaal, in der Ambulanz (Consultations) oder auf der Station.

	Im Operationssaal habe ich die Möglichkeit, bei chirurgischen Eingriffen zu assistieren, den Ablauf der Operationen zu beobachten und sterile Arbeitsweisen kennenzulernen. In der Ambulanz begleite ich ärztliche Konsultationen, nehme an Anamnesegesprächen teil und erhalte Einblicke in die Diagnostik und Therapieplanung. Auf der Station unterstütze ich bei der Betreuung der Patient:innen, nehme an Visiten teil und verfolge den postoperativen Verlauf.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung erfolgte kontinuierlich im klinischen Alltag durch verschiedene Ärztinnen und Ärzte der Abteilung. Es gab keine festen wöchentlichen oder monatlichen Gesprächstermine. Stattdessen war ich täglich in die Teams eingebunden und konnte jederzeit Fragen stellen sowie Unklarheiten direkt im Arbeitsablauf besprechen. Durch den engen Kontakt zu den wechselnden betreuenden Ärztinnen und Ärzten bestand ein gutes Arbeitsverhältnis, das eine offene Kommunikation ermöglichte. Zudem hatte ich die Möglichkeit, Wünsche zur Gestaltung meines Praktikums einzubringen und mein Lernen aktiv mitzugestalten.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Während meines Praktikums hatte ich vielfältige soziale Kontakte. Zum einen lernte ich andere Erasmus-Praktikantinnen und -Praktikanten kennen, mit denen ich mich regelmäßig austauschte und gemeinsame Freizeitaktivitäten unternahm.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Gute Französischkenntnisse waren während meines Praktikums ein klarer Vorteil, da Englisch nicht von allen Mitarbeitenden und Patientinnen bzw. Patienten sicher gesprochen wurde. Als deutsch-französische Person konnte ich dadurch problemlos im klinischen Alltag kommunizieren und mich gut in das Team integrieren.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Meine Erwartungen wurden insgesamt erfüllt. Ich hatte mir erhofft, wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln und internationale Einblicke zu erhalten, was während des Praktikums gelungen ist.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer meines Praktikums war insgesamt passend, allerdings hätte ich mir eine längere Praktikumszeit ge-

	wünscht. Da die Teamarbeit im Krankenhaus eine zentrale Rolle spielt und das Team sehr groß war, nahm die Einarbeitung einige Zeit in Anspruch. Ein längerer Aufenthalt hätte mir ermöglicht, mich noch besser in das Team zu integrieren, mehr Verantwortung zu übernehmen und meine fachlichen Kenntnisse weiter zu vertiefen. Aus diesem Grund würde ich für ein Praktikum in einem Krankenhaus eine längere Dauer empfehlen.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland: ca. 1.400–1.600 €. Mehrkosten gegenüber den Ausgaben in Deutschland: Ich würde schätzen, dass meine monatlichen Ausgaben in Paris etwa doppelt so hoch waren wie in Deutschland. Insbesondere die Mietkosten waren deutlich höher. Meine Freunde zahlten für ihre Unterkunft durchschnittlich etwa 700–800 € pro Monat, was einen großen Teil der Gesamtausgaben ausmachte.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Durch die praktische Tätigkeit im Operationssaal, in der Ambulanz und auf der Station konnte ich einen realistischen Einblick in den klinischen Alltag eines chirurgischen Fachbereichs gewinnen. Besonders wertvoll war dabei die Möglichkeit, den gesamten Behandlungsablauf von der Erstkonsultation über die Diagnostik bis hin zur operativen Therapie und Nachsorge mitzuerleben. Darüber hinaus konnte ich meine praktischen Fertigkeiten verbessern, mein medizinisches Fachwissen vertiefen und Sicherheit im Umgang mit Patientinnen und Patienten gewinnen. Auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Krankenhaus sowie die Kommunikation im französischsprachigen Umfeld werden mir in meiner späteren beruflichen Tätigkeit sehr zugutekommen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja, ich kann die Praktikumsstelle sehr weiterempfehlen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐